

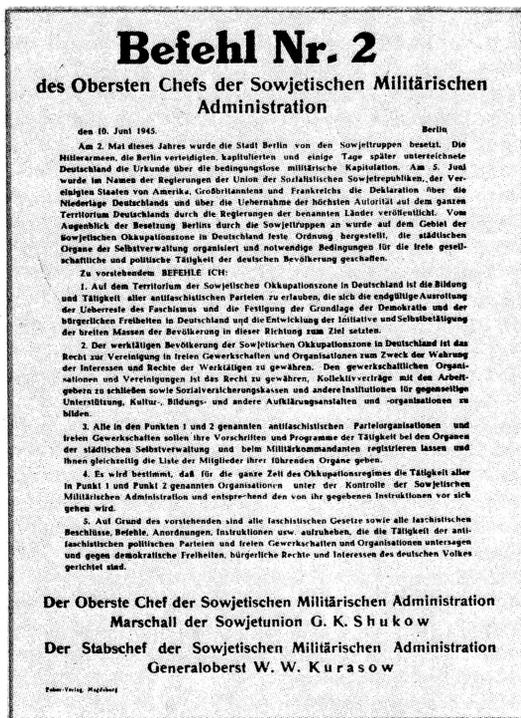
Gründerstaaten der Vereinten Nationen nach bedingungsloser Kapitulation nachzukommen. Der Sieg der UdSSR war ein politischer, ökonomischer und militärischer Sieg. Inspirator und Organisator dieses Sieges war die Kommunistische Partei der Sowjetunion. Durch ihre vielfältige Tätigkeit schaffte sie die Voraussetzungen für die Einheit von politischer, staatlicher und militärischer Führung. Die ganze Welt konnte sich von den Vorzügen der Sowjetordnung überzeugen. Zugleich brach die Ideologie des Nazismus, Chauvinismus und Rassismus zusammen und wurde die soziale und nationalistiche Demagogie entlarvt, mit der sich die blutige Diktatur des Monopolkapitals getarnt hatte.

## Der Sozialismus ging gestärkt hervor

Die welthistorische Bedeutung des Sieges über den deutschen Faschismus und den japanischen Militarismus besteht darin, daß dieser Sieg die gesamte Entwicklung in der Welt in stärkstem Maße beeinflusste. Nach ihm begann eine neue Etappe der gegenwärtigen Epoche, für die eine Einengung der Herrschaftssphäre des Imperialismus, die Entstehung des sozialistischen Weltsystems, die Stärkung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und der Zerfall des imperialistischen Kolonialsystems kennzeichnend sind. Der Sieg im zweiten Weltkrieg veränderte das politische Kräfteverhältnis in der internationalen Arena grundlegend zugunsten des Sozialismus, des Friedens und der Demokratie. Er trug entscheidend zur Beschleunigung des revolutionären Weltprozesses und der sozialen Erneuerung der Erde bei.

Während des Krieges und in der Nachkriegsperiode schlugen in Europa Jugoslawien, Bulgarien, Polen, die Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn und Albanien sowie in Asien und Lateinamerika Vietnam, die KDVR, China, Kuba und Laos den Weg des Aufbaus des Sozialismus ein. Kurs auf die Errichtung der Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft nahm auch die Volksrepublik Kampuchea. Es bestätigte sich, wie W. I. Lenin sagte, „die schreckliche Wahrheit“ von einer neuen schweren Niederlage des Imperialismus im Kriegsfall, die unweigerlich zu einer „Ausweitung des Sozialismus“ führen wird.

Auch die Geschichte des deutschen Volkes wurde vom Ausgang des Krieges entscheidend beeinflusst. „Der Sieg der Roten Armee über den Hitlerfaschismus“, so stellte Erich Honecker, Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzender des Staatsrates der DDR, fest, „hat unserem Volk eine neue Zukunft eröffnet“.<sup>4</sup> Der Mai 1945 war Beginn und Ausgangspunkt für die Verwirklichung jener Ideale, für die Generationen der besten Vertreter des deutschen Volkes gekämpft und Qualen auf sich genommen hatten. Im Aufruf des ZK der SED, des Staatsrates, des Ministerrates und des Nationalrates der Nationalen Front der DDR zum 40. Jahrestag des Sieges



Am 10. Juni 1945 erlaubte die Sowjetische Militäradministration auf dem Territorium der sowjetischen Besatzungszone die Bildung antifaschistischer Parteien und freier Gewerkschaften Foto: IML

über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes wird hervorgehoben: „Die Befreiungstat der Sowjetunion eröffnete unserem Volk die Chance eines antifaschistischen, demokratischen und sozialistischen Neubeginns. Diese Chance haben wir genutzt. Wir taten das aus allen Erfahrungen der deutschen Geschichte, der deutschen Arbeiterbewegung seit Karl Marx und Friedrich Engels.“ Erstmals entstand auf deutschem Boden ein Staat der Arbeiter und Bauern, die Deutsche Demokratische Republik, die heute eine Bastion des Friedens und des Sozialismus im Herzen Europas ist.

Die Herausbildung des sozialistischen Weltsystems war hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Einflusses auf das Schicksal der Menschheit das bedeutendste Ereignis in der Weltgeschichte nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Dabei wachsen die Rolle und der Einfluß des Weltsozialismus unentwegt. Am dynamischsten entwickeln sich die Länder, die dem RGW angehören. Auf 19 Prozent der Fläche der Erde und mit knapp einem Zehntel der Weltbevölkerung erzeugen sie ein Drittel der Weltindustrieproduktion. In den vergangenen 15 Jahren konnte die sozialistische Gemeinschaft den